

Olympia: Causa Gebhardt

Berlin. Der vom Verein »Sport und Gesellschaft« eingebrachte Vorschlag, das erste deutsche IOC-Mitglied Willibald Gebhardt (1861–1921) in die »Halle des Ruhms des deutschen Sports« aufzunehmen, hat nun auch die Unterstützung des Bundestagsabgeordneten Jens Petermann, für die Linkspartei im Sportausschuß des Bundestages, gefunden. Er hat sich an die Stiftung Deutsche Sporthilfe gewandt und ebenfalls dafür plädiert, Gebhardts Rolle im deutschen Sport endlich zu würdigen. Der Verein »Sport und Gesellschaft« hatte eine von den Olympioniken Ruth Fuchs, Klaus Köste und Täve Schur signierte Biographie Gebhardts publiziert, die auch den an den damaligen Bundesinnenminister Schäuble gerichteten Antrag und dessen positive Antwort enthielt (einige Restexemplare sind noch verfügbar.) *junge Welt* hatte als erste deutsche Tageszeitung Gebhardt als fast vergessenen Pionier der olympischen Bewegung gewürdigt (Thema am 12.5.) (jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/144727.olympia-causa-gebhardt.html>